

N.o.W.! informiert vor vollem Haus

N.o.W.! erklärt die aktuelle Beschlussvorlage zum Thema „Windvorrangfläche“ – Tagesordnungspunkt 4.7. der morgigen Stadtverordnetenversammlung.

Neu-Anspach, den 7. April 2014

Auch die Dritte Informationsveranstaltung zum Thema Windkraft in Neu-Anspach war wieder ein voller Erfolg. Die drei Sprecher der N.o.W.! fordern die Bürger aus Neu-Anspach und der Region dazu auf, weiter die N.o.W.! zu unterstützen und ihre Bürgerrechte wahrzunehmen. Ralph Bibo zeigte in seinem Vortrag die Geschehnisse seit der letzten Veranstaltung vom 9. Februar 2014 auf. In der Rückschau ist deutlich zu erkennen, wie die städtische Diskussion in der Zwischenzeit durch das Thema Windkraft geprägt ist. Arnt Sandler konzentrierte sich auf die beiden bewegenden Themen „Bürgerbegehren“ und „Gestattungsvertrag“. Den viel zitierte Riss durch Neu-Anspach kann er nicht ausmachen, einigt doch die Neu-Anspacher die ungeheuerlichen Vorgänge.

Annett Fomin-Fischer beschreibt das Vorgehen im anstehenden Regionalplan, in dem die zukünftigen Windvorranggebiete ausgewiesen werden sollen. So darf jeder! (Gemeinden, Verbände, Bürger, Vereine) seine Stellungnahme dazu abgeben.

Die Stadt Neu-Anspach beabsichtigt, sofern die morgige Entscheidung der Stadtverordneten der Beschlussvorlage von Herrn Bürgermeister Hoffmann folgen, die Windvorrangflächen im Naturpark von Neu-Anspach zu vergrößern. Dabei wurde bei der Beschlussvorlage der alte Planungsstand von 2012 reaktiviert, ohne auch nur die aktuellen Gesetze zu berücksichtigen. Besonders brisant ist dabei, dass die Stadt vorgibt Winddaten vorliegen zu haben. Können diese doch nur von juwi sein, ermittelt im Zeitraum November 2013 bis März 2014. Das Thema Wohnbebauung und Limes stellen laut der Beschlussvorlage keine Beeinträchtigungen dar. Doch diese Begründungen sind fehlerhaft. So gelten inzwischen Abstände zur Wohnbebauung von 1000m, Windgeschwindigkeiten von mehr als 5,75m/s, Abstand zum Limes mit seinen Kernbereichen und Sichtachsen ...

Deshalb nun die Aufforderung an jeden Bürger:

Legen Sie beim Regionalverband FrankfurtRheinMain Einspruch ein!

Entsprechende Vordrucke sind auf unserer Homepage www.now-neuanspach.de zu finden.

„Suchen Sie sich das Thema aus, das Ihnen am meisten am Herzen liegt. Wenn Sie alle Themen berühren, schicken Sie alle Schreiben (bitte jeweils einzeln) an den Regionalverband. Das können alle Bürger tun, die unseren Naturpark erhalten wollen (unabhängig vom Wohnort, Alter und der Nationalität) Achtung: Die Frist zur Abgabe endet am 25. April 2014!“ so die Sprecherin Annett Fomin-Fischer.

Für alle, die keinen Zugang zum Internet haben, besteht die Möglichkeit diese vor Ort abzuholen:

- Neu-Anspach bei Herrn Horst Ross, Auf dem Pfarrdriesch Nr. 11, Herrn Willi Ernst, Auf dem Pfarrdriesch Nr. 8, Schlüsseldienst Höser, Johanneswiesenweg 11,
- Schmitten bei Susi's Backstube, Kanonenstraße 5,
- Usingen bei Café Keth, Obergasse 2, Friseur Hexenwerk, Kreuzgasse 22
- Wehrheim bei Getränke Allendörfer, Gartenstraße 7.

Zum Schluss verabschiedeten die Sprecher die 400 Gäste mit der Einladung, am Dienstag, die Stadtverordnetensitzung im Bürgerhaus um 20 Uhr wieder zu besuchen.

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten.

N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de

Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach
c/o Matthias Höser, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler
info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de